



Im Mittelpunkt steht die Definition von Mindeststandards der sozialen und Versorgungsinfrastruktur unter Beteiligung der BürgerInnen mit dem Ziel, die Lebensqualität in den Gemeinden langfristig aufrecht zu erhalten.

Gemeindeforen sowie Befragungen von Bevölkerungsgruppen dienen als Grundlage, um zukünftige Standards für die Sicherung der Infrastruktur festzulegen.

- [Aktivierende BürgerInnenbeteiligung Fusch/Lend](#)
- [Zielsetzungen](#)
- [Projekt Ablauf](#)
- [Anforderungen an den Prozess und Prozessverlauf in Phasen](#)
- [Ergebnisse](#)

Weitere Veranstaltungen zur Pilotaktion „Aktivierende BürgerInnenbeteiligung im Unterpinzgau“

Von den Wünschen zu konkreten Projekten

Demochange-Zukunftswerkstätten am 20.01.2012 in Lend und am 10.02.2012 in Fusch
(Beginn: ca. 17 Uhr)

Gemeindebürgerinnen und -bürger von Lend und Fusch gestalten aktiv und gemeinsam Ihre Zukunft

Im Frühjahr-Sommer 2011 wurden in Lend und Fusch Fragebogenaktionen und studentische Gruppeninterviews im Rahmen des internationalen Alpenraumprojekts DEMOCHANGE – Demografischer Wandel in den Alpen durchgeführt. Die Untersuchung hat zu interessanten Ergebnissen geführt, die den GemeindebürgerInnen nun vor Ort vorgestellt werden.

Dafür werden Demochange-Zukunftswerkstätten als World Cafés mit allen Gemeindebürgerinnen und -bürgern stattfinden, zu der alle herzlich eingeladen sind, mit dem Team DEMOCHANGE und miteinander zu diskutieren. Gemeinsam soll an der Umsetzung von konkreten Maßnahmen für einen kreativen Umgang mit den Bevölkerungsveränderungen in den Gemeinde gearbeitet werden.

Eine gemütliche und kreative Gesprächsatmosphäre, wie sie ein World Café ermöglicht, ist eine Grundvoraussetzung für fruchtbare Diskussionen, die über intensive Gespräche zu neuen Erkenntnissen, innovativen Ideen und der gemeinsamen Entwicklung von Handlungsoptionen führen kann.

Neben geistiger Nahrung werden Kaffee, Tee und andere Getränke gereicht. Ein kleines Buffet sorgt für das leibliche Wohl. Ihre brennenden Themen werden in kleinen Gesprächskreisen zur offenen Diskussion gestellt. Jede/r Teilnehmer/in bekommt die Gelegenheit, an 2 Themen mitzuwirken und seine Ideen und Wünsche in der konkreten Entwicklung von künftigen Gemeindeentwicklungsprojekten einzubringen. Am Ende des kreativen und diskussionsreichen Abends werden gemeinsam die wichtigsten Projekte für die nächsten 3 – 10 Jahre festgelegt.

3. Bürgerabend in der Gemeinde Lend am 20.01.2012 um 17:00 Uhr im Gasthof Handwirt

[Protokoll Bürgerversammlung Lend \(PDF 100 kB\)](#)

[Bildergalerie](#)

[Weitere Infos](#)

3. Bürgerabend in der Gemeinde Fusch am 10.02.2012 um 17:00 Uhr in der Mühlauersäge Fusch

[Protokoll Bürgerversammlung Fusch \(PDF 430 kB\)](#)

[Bildergalerie](#)

[Weitere Infos](#)

„Lend-Embach 2020“

2. Bürgerabend in der Gemeinde Lend am 27.06.2011 um ca. 19:30 Uhr im Gasthof Handlwirt

[Protokoll Bürgerversammlung Lend \(PDF 100 kB\)](#)

[Präsentation Madeleine Koch Lend \(PDF 2,8 MB\)](#)

[Präsentation der Studierenden Lend \(PDF 1,5 MB\)](#)

[Bildergalerie](#)

„Unsere Zukunft Fusch“

2. Bürgerabend in Fusch am 28.06.2011 um ca. 19:30 Uhr in der Turnhalle der Gemeinde

[Protokoll Bürgerversammlung Fusch \(PDF 100 kB\)](#)

[Präsentation Madeleine Koch Fusch \(PDF 2,4 MB\)](#)

[Präsentation der Studierenden Fusch \(PDF 1,2 MB\)](#)

[Bildergalerie](#)

Nachdem in den Gemeinden Fusch und Lend bereits Anfang Februar 2011 die ersten vielversprechenden Bürgerbeteiligungsabende stattfanden, wird das Team DEMOCHANGE der Universität Salzburg, vertreten durch Andreas Koch und Madeleine Koch, erneut mit den Bewohnern und Bewohnerinnen der Gemeinden zusammentreffen.

In der jeweils zweiten Veranstaltung werden den BürgerInnen erste Einblicke in die Haushaltsbefragungen sowie in die Kleingruppendiskussionen, welche im Mai 2011 in den

Gemeinden stattfanden, gewährt. Unterstützt wird das Team DEMOCHANGE in beiden Veranstaltungen durch die Studierenden im Bachelorstudiengang Geographie der Universität Salzburg. Die Studierenden haben sich während des Sommersemesters eingehend mit den Beobachtungen, Wünschen und Sorgen der Bevölkerung auseinandergesetzt, die die demographischen Veränderungen mit sich bringen. Sie sind dabei zu interessanten Ergebnissen gekommen, die nun gemeinsam mit allen interessierten BewohnerInnen diskutiert werden sollen.

Was bewegt die Bürgerinnen und Bürger, wenn sie sich mit den demographischen Entwicklungen in ihrer Gemeinde beschäftigen? Welche Bedürfnisse äußern junge und alte Menschen, Familien, Unternehmer usw., wenn ihr künftiges Leben in der Gemeinde zur Diskussion steht?

Wir laden sie herzlich dazu ein, erneut mit uns ins Gespräch zu kommen! Diskutieren sie mit uns Lösungswege für eine nachhaltige Gemeinde- und Regionalentwicklung und für eine lebenswerte Zukunft in ihrer Gemeinde.

Ergebnisse aus Haushaltsbefragung und Gruppeninterviews